

Kooperation: Universität Kiel und Max Rubner-Institut

Zusammenarbeit in der Ernährungs- und Lebensmittelforschung vereinbart

Die Christian-Albrechts-Universität (CAU) Kiel und das Max-Rubner Institut (MRI), Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel, möchten zukünftig ihre Zusammenarbeit noch weiter intensivieren. Am 3.11.2014 unterzeichneten der Präsident der Universität Kiel, Prof Lutz Kipp, und der Präsident des Max Rubner-Instituts, Prof. Gerhard Rechkemmer einen entsprechenden Kooperationsvertrag.

Beide Institutionen befassen sich intensiv mit der Forschung zum Thema Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit. Die Kooperation von Universität und Max Rubner-Institut bietet die Chance, über einzelne Projekte hinaus, die gesamte Kette – von der agrarischen Produktion bis zur Auswirkung bestimmter Lebensmittel auf den Menschen – wissenschaftlich zu betrachten. Dabei bringt die Universität in besonderem Maße Kompetenz in Sachen Pflanzenzüchtung oder Tierernährung ein, das MRI seine große Erfahrung auf dem Gebiet der Lebensmittelforschung. Von verschiedenen Seiten aus betrachten beide Institutionen das Ende der Kette, die menschliche Gesundheit. Hier liegt ein Schwerpunkt der Universität Kiel bei der Betrachtung der genetischen Voraussetzungen und deren Einfluss, während das Max Rubner-Institut in seinem Forschungsbereich „Metabolomics“ intensiv daran arbeitet, den Einfluss der verschiedenen Ernährungsweisen auf den gesunden Menschen zu näher kennenzulernen.

Professor Eberhard Hartung, Dekan der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der CAU, fasst zusammen: „Durch die Kooperationsvereinbarung mit dem Max-Rubner-Institut kann die Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ihre an der Produktionskette der Erzeugung bis zum Verbrauch von Lebensmitteln orientierten Forschungsschwerpunkte in idealer Weise vertiefen und erweitern. Dies gilt insbesondere für die beiden regionalen „Besonderheiten Milch und Fisch“. Durch eine verstärkte beiderseitige Vernetzung können sowohl bereits bestehende gemeinsame Forschungsaktivitäten weiter ausgebaut und neue Themenbereiche erschlossen als auch Infrastruktur synergetisch und effizient genutzt werden.“

Hauptsitz des MRI ist Karlsruhe, weitere Standorte sind Detmold, Kulmbach und Kiel. Traditionell besteht bereits eine gute Zusammenarbeit der beiden Kieler Institute, Institut für Sicherheit und Qualität bei Milch und Fisch und Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Prof. Rechkemmer, Präsident des Max Rubner-Instituts, möchte die Kooperation aber in Zukunft nicht auf diese Institute begrenzt wissen: „Ich sehe die Kooperationsvereinbarung nicht auf den Kieler Standort beschränkt, sondern freue mich darauf, in Zukunft auch die wissenschaftliche Kompetenz der anderen Institute stärker miteinzubringen.“ Neuland ist auch dies für beide Institutionen nicht: So lieferte das Institut für Ernährungsverhalten, Standort Karlsruhe, schon wichtige Daten aus der Nationalen Verzehrsstudie II für ein Forschungsprojekt der Universität Kiel.

Der Kooperationsvertrag umfasst, unter anderem, zukünftige Vereinbarungen im Bereich Forschung und Lehre, Nachwuchsförderung, Mitnutzung von Infrastruktureinrichtungen, Mitwirkung in Berufungsausschüssen und gemeinsame Berufungsverfahren.

Pressekontakt:

Dr. Iris Lehmann

Max Rubner-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel

Telefon +49 (0)721 6625-271

Fax +49 (0)721 6625-111

iris.lehmann@mri.bund.de